

JAHRESBERICHT 2021

MOBILE JUGENDARBEIT BALINGEN

Cira Imperato, Gerhard Eppler

c.imperato@mariaberg.de

g.eppler@mariaberg.de

Herrenmühlenstr. 1, 72336 Balingen

**MOBILE
JUGENDARBEIT**
STREETWORK // BALINGEN

Da geht w**AS**!

Inhalt

1.	Vorbemerkung.....	2
	Unser Menschenbild.....	2
2.	Rückblick auf das Jahr 2021	3
	Die aufsuchende Jugendarbeit und die Präsenz im öffentlichen Raum.....	3
	Beratung und Einzelfallarbeit	3
3.	Kooperation und Vernetzung (Gemeinwesenarbeit).....	4
	AK JuMI.....	5
	AK Mädchen.....	5
	Starke Pfoten	6
	Kooperation DOMIZIEL	6
	Synergien: Schulsozialarbeit und Mobile Jugendarbeit.....	6
	AG Digitalisierung	7
	Treffen Fachstelle PREvention - Fachstelle für die Prävention von religiös begründetem Extremismus	7
	Kooperation mit dem Kinder- & Jugendbüro.....	8
4.	Arbeit mit Gruppen	9
	Nightsport.....	9
	Dirt Bike-Park Frommern.....	10
	„Kleine“ Dirt Bike Strecke	10
	Skateplatz Weilstetten.....	11
	Christopher Street Day und LGBTIQ+	11
5.	Aktionen	12
	Tag der Demokratie.....	12
	Eisparty in der Kunsteisbahn in Balingen	13
6.	Ausblick 2022.....	13

1. Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht befasst sich mit der inhaltlichen Arbeit der Mobilien Jugendarbeit / Streetwork (MJA) in Balingen, die durch Cira Imperato und Gerhard Eppler mit jeweils einem Stellenanteil von 50% erbracht wird.

Unser Menschenbild

Die Mariaberger Jugend- und Jugendsozialarbeit richtet ihre Arbeit und ihre Konzeption an folgenden Grundsätzen aus: Freiwilligkeit, Offenheit, Niedrigschwelligkeit und Partizipation. Von maßgeblicher Bedeutung in Bezug auf die Angebote sowie die inhaltliche Ausgestaltung der Arbeit ist dabei das zugrunde liegende Menschenbild der Mariaberger Ausbildung & Service gGmbH. Wir sehen in jungen Menschen gleichwertige Gegenüber, deren spezifische Wünsche und Bedürfnisse im Fokus unserer Arbeit stehen. Aus dieser Sichtweise heraus ergibt sich zwangsläufig die Erkenntnis, dass jedes Verhalten einen individuellen, wenn auch nicht immer sofort erkennbaren, Sinn macht. Begreift man diesen Sinn, so kann man auf Verhalten einwirken, indem man z.B. Angebote macht, die den entsprechenden Bedürfnissen gerecht werden. So können sich junge Menschen durch ermöglichte Erfahrungen und nicht durch reine Belehrungen weiterentwickeln. Um aber überhaupt mit jungen Menschen über deren Bedürfnisse und Wünsche sprechen zu können, ist eine professionelle und vor allen Dingen verlässliche Beziehung zu ihnen notwendig. Diese aufzubauen und zu erhalten ist vorrangiges Ziel der MJA in Balingen. Zur Umsetzung dieses Menschbilds beziehen sich die Mitarbeitenden der Mariaberger Ausbildung & Service gGmbH auf die seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzten Methoden der Mobilien Jugendarbeit, wie sie in den einschlägigen Fachpublikationen beschrieben sind.

2. Rückblick auf das Jahr 2021

Die aufsuchende Jugendarbeit und die Präsenz im öffentlichen Raum

Im Jahr 2021 konnte die Straße, im Gegensatz zum Jahr 2020, wieder wie gewohnt aufgesucht werden. Vorrangig aufgesuchte Plätze waren dabei der Jugendplatz, die Strecke entlang der Eyach (beim neuen Jugendhaus), die Innenstadt, Parkplätze sowie Schulhöfe. Durch die Eröffnung des neuen Jugendhauses, konnten Cira Imperato und Gerhard Eppler die neuen Besucher*innen des Jugendhauses kennenlernen. Cira Imperato und Gerhard Eppler trafen regelmäßig auf junge Menschen in Balingen und konnten so erfolgreich sehr gute Kontakte knüpfen. Leider war der Jugendplatz, der im Jahr 2020 sehr beliebt war, auch in diesem Jahr nicht mehr so gut besucht. Cira Imperato und Gerhard Eppler trafen dort wiederholt auf eine Sportgruppe, welche die festen Sportgeräte auf dem Platz nutzten. Grund für die Abwesenheit der Jungen Menschen sei die ständige Anwesenheit der Polizei und die damit verbundenen Kontrollen. Das Beleben des Jugendplatzes wollen Cira Imperato und Gerhard Eppler im kommenden Jahr in Angriff nehmen.

Beratung und Einzelfallarbeit

2021 haben die Einzelfälle enorm zugenommen. Dies sind aus unserer Sicht sicherlich auch Folgen der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen. Insgesamt haben wir im Berichtsjahr sieben junge Menschen sehr intensiv begleitet und viele weitere eher punktuell. Die intensiven Begleitungen fanden teilweise wöchentlich statt und beanspruchten einen großen Teil unserer Arbeitszeit. Unter einer binären Geschlechterperspektive betrachtet, waren etwa die Hälfte der Einzelfälle weiblich und männlich. Aber auch eine nicht-binäre Person nahm unsere Beratung in Anspruch. Themen der Einzelfallhilfen waren: psychische Probleme (v.a. Depressionen), Wohnungssuche, BAföG, Waisenrente, Todesfälle, Suizidgedanken, Arbeitslosigkeit, Jobsuche, familiäre Konflikte,

Drogen, Polizei, Ordnungsamt, Justiz, schulische Probleme, Liebe und Konflikte im öffentlichen Raum. Viele dieser Themen standen im engen Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

3. Kooperation und Vernetzung (Gemeinwesenarbeit)

Neben dem bereits benannten Aspekten waren wir auch im Jahr 2021 aktiv im Gemeinwesen. Insbesondere ist hier die Übernahme der Leitung des Arbeitskreises Jugend, Migration und Integration (AK JuMI) zu benennen. Unser Anliegen ist es, die Jugend- und Jugendsozialarbeit in Balingen noch weiter zu vernetzen. Dafür konnten wir die Teilnehmendenzahl des Arbeitskreises deutlich erweitern. Um einige zu benennen: das evangelische Jugendwerk, die Anti-Rassismus-Gruppe, das Kreisjugendreferat und die Integration und Flüchtlingshilfe des Landkreises. Auch bei der interkulturellen Woche beteiligte sich der AK JuMI mit einer Aktion im Balingener Jugendhaus. Dabei wurde das Jugendhaus für die Menschen im Gemeinwesen geöffnet und interkulturelle Begegnungen initiiert.

Gemeinsam mit Ute Sauter, der Integrationsbeauftragten des Landkreises fanden mehrere gemeinsame Treffen statt, bei denen es um die Akquise ehrenamtlicher Helfer*innen in der Flüchtlingsarbeit ging. Unser Fokus war dabei, wie man explizit junge Menschen für diese Arbeit gewinnen kann. 2022 werden deshalb Ergebnisse unserer Sitzungen an den Schulen präsentiert, um junge Menschen für diese wichtige Arbeit gewinnen zu können.

Auch alte Kontakte konnten in diesem Jahr neu belebt werden. So fand ein Treffen mit Moritz Doermer von der Flüchtlingsarbeit der Caritas statt. Wir werden weitere, regelmäßige Treffen abhalten, damit wir jungen Menschen mit Fluchterfahrung in Balingen adäquate Unterstützung anbieten können.

AK JuMI

Normalerweise wird in diesem Arbeitskreis immer eine größere Aktion im Rahmen der interkulturellen Woche angeboten. 2019 war dies der Mixed Soccer Cup. Dieses Jahr konnte dies leider nicht stattfinden aufgrund der Pandemiesituation. Aber dafür konnte der Arbeitskreis sich neu aufstellen, neue Ziele und neue Ideen entwickeln. In diesem Zuge haben wir uns im Arbeitskreis einstimmig dafür entschieden, dass ab 2021 die Mobile Jugendarbeit den Arbeitskreis leiten wird. Zuvor hat dies das Kinder- & Jugendbüro unter der Leitung von Jochen Brendle gemacht. Da wir aber viel konkret mit den jungen Menschen mit Migrationshintergrund zusammenarbeiten, war es für uns sinnvoll, diese Aufgabe zu übernehmen. 2021 konnten wir gemeinsam mit einem Grafikdesigner einen Internetauftritt für AK JuMI erstellen, welcher die einzelnen Einrichtungen kurz und knapp vorstellt. Dieser wurde v.a. auf Instagram veröffentlicht und soll Kinder und Jugendliche, aber auch für Familien über Hilfsangebote informieren.

AK Mädchen

Cira Imperato ist Teil des Arbeitskreises Mädchen in Balingen. Vertreten sind im Arbeitskreis Jugendarbeiterinnen, die mit Mädchen arbeiten. Gemeinsam wollen die Vertreterinnen Aktionen für Mädchen in Balingen anbieten.



Auch dieses Jahr zum Weltmädchentag 2021 konnten die Mädchenaktionstage #gönndir erfolgreich im neuen Jugendhaus durchgeführt werden. Rund 90 Mädchen durften an zwei Nachmittagen an der Veranstaltung teilnehmen. Die Teilnehmerinnen durften das neue Jugendhaus kennen lernen und verschiedene Aktionen wurden angeboten. Der

Arbeitskreis trifft sich in regelmäßigen Abständen und hofft im Jahr 2022 mehr Aktionen durchführen zu können - sofern es die Pandemie zulässt.

Starke Pfoten

Durch persönliche Kontakte entstand eine Kooperationsidee mit der Tierschutzorganisation „Starke Pfoten“ aus dem Zollernalbkreis. Leider konnten wir 2021 aufgrund der pandemischen Lage kein konkretes Projekt umsetzen. 2022 möchten wir jedoch gemeinsam mit der Organisation junge Menschen für den Tierschutz gewinnen. Hierbei möchten wir zu einem Treffen animieren und die Ideen der jungen Menschen aufgreifen, wie diese sich für Tierwohl einsetzen möchten.

Kooperation DOMIZIEL

Durch unsere Kontakte zu Nathalie Hahn konnten wir im Berichtsjahr auch eine Kooperation mit dem DOMIZIEL initiieren. Diese stellten uns kostengünstig ein neues Sofa für unser Büro zur Verfügung. Außerdem konnten wir einen jungen Menschen bzgl. abzuleistender Sozialstunden an das DOMIZIEL vermitteln.

Synergien: Schulsozialarbeit und Mobile Jugendarbeit

Seit Juni 2021 arbeitet Gerhard Eppler mit 50% als Elternzeitvertretung zusätzlich in der Schulsozialarbeit am Gymnasium in Balingen. Durch diese Kombination konnten einige Synergien entstehen. Schüler*innen des Gymnasiums wollten teilweise Beratungen außerhalb des Schulkontextes in Anspruch nehmen, da sie ihre persönlichen Themen explizit von der Schule trennen wollten. Diese konnten dann über die Mobile Jugendarbeit stattfinden. Somit haben Schüler*innen die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, in welchem Kontext sie eine Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Auch der enge Austausch mit der Schule und insbesondere der Rektorin, Frau Mühlebach-Westfal, sorgte für Ideen, wie Mobile Jugendarbeit und Schule sinnvoll kooperieren können. Hier sind einige wichtige Punkte zu benennen: Mobile Jugendarbeit

kann da greifen, wo Schule und Schulsozialarbeit dies nicht mehr oder nur bedingt können. Dazu gehört ein sozialpädagogisches Hilfsangebot während der Ferienzeiten und insbesondere eine professionelle Übergangsberatung und -begleitung. Der Übergang von Schule in Ausbildung, Beruf oder Studium stellt für viele junge Menschen eine große Herausforderung in ihrer Biografie dar. Diesen Übergang kann Mobile Jugendarbeit begleiten. Diese vorgestellten Punkte lassen sich auch auf die anderen Schulen übertragen und sollen im Jahr 2022 umgesetzt werden.

AG Digitalisierung

Gerhard Eppler ist weiterhin in der AG Digitalisierung der LAG Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V. tätig, welche eine wichtige Funktion in der Pandemiezeit übernimmt. Denn hier werden auf Landesebene digitale Ideen für die Umsetzung Mobiler Jugendarbeit reflektiert und ggf. im ganzen Arbeitsfeld etabliert. Zurzeit ist zum Beispiel eine App in der Erprobung, die das Streetwork vereinfachen soll - aber auch datenschutzkonform ist und somit für junge Menschen wie auch Mitarbeitende eine gute Lösung bieten soll. Aber auch Online-Angebote, wie Discord-Channel und andere Alternativen wurden hier besprochen und weiterentwickelt. Somit sind wir in Balingen immer auf dem neusten Stand bezüglich Digitalisierung in der Mobilen Jugendarbeit.

Treffen Fachstelle PREvention - Fachstelle für die Prävention von religiös begründetem Extremismus

Anfang des Jahres 2021 hat sich die neue Leitung der Fachstelle PREvention des Demokratiezentrum Baden-Württembergs mit Cira Imperato und Gerhard Eppler in Verbindung gesetzt. In erster Linie ging es um ein Kennenlernen und die Vernetzung mit allen religiösen Gemeinden in Balingen. Cira Imperato und Gerhard Eppler fanden es sehr sinnvoll dabei zu sein, da auch Junge Menschen lernen und erleben sollen, dass verschiedene Religionen

Zusammenarbeiten können. Gerade in der jetzigen Zeit ist es wichtig, als gutes Vorbild voranzugehen, um religiös begründetem Extremismus entgegenzuwirken. Im Juni 2021 fanden dann jeweils Treffen mit dem Evangelischen Jugendwerk Balingen, der katholischen Gemeinde und der Moschee in Balingen statt. In erster Linie ging es um das gegenseitige Kennenlernen und um mögliche gemeinsame Projekte. Die VertreterInnen der Gemeinden, die Mobile Jugendarbeiter*innen und die Leitung der Fachstelle werden sich im Frühjahr 2022 nochmal gemeinsam an einen Runden Tisch setzen und ein Projekt planen. Alle Beteiligten wollen gemeinsam den Menschen zeigen, dass wir alle friedlich und respektvoll zusammenleben können.

Kooperation mit dem Kinder- & Jugendbüro

Auch in diesem Jahr war die enge Kooperation zwischen den JugendarbeiterInnen des Kinder- & Jugendbüros und den Mobilen JugendarbeiterInnen von großer Bedeutung für Cira Imperato und Gerhard Eppler. Durch regelmäßige Treffen und engem Austausch mit den JugendarbeiterInnen des Kinder- & Jugendbüros konnten Cira Imperato und



Gerhard Eppler gute Kontakte zu jungen Menschen knüpfen und gemeinsame Aktionen anbieten. Die JugendarbeiterInnen in Balingen sind sich einige, dass eine gute Zusammenarbeit wichtiger Bestandteil unsere Arbeit ist. Es ist wichtig sich gegenseitig zu unterstützen und an einem Strang zu ziehen. Auf Wunsch ist es Cira Imperato und Gerhard Eppler auch immer möglich die Räumlichkeiten des neuen Jugendhauses zu nutzen. In diesem Sommer haben die Mobile Jugendarbeiter*innen gemeinsam mit der Leiterin des Jugendtreffs Endingen eine Grillaktion an einem Sonntagnachmittag zur Feier

des Sommers angeboten. Junge Menschen durften einfach mit ihrem Grillgut vorbeikommen und das neue Jugendhaus kennen lernen. Insgesamt haben knapp zehn junge Menschen an der Aktion teilgenommen.

4. Arbeit mit Gruppen

Nightsport

Nach einer langen Pause aufgrund der Pandemie, konnten Cira Imperato und Gerhard Eppler wieder Nightsport in der Kreissporthalle Balingen anbieten. Nightsport ist ein Sportangebot für alle jungen Menschen ab 14 Jahren, welches einmal im Monat an einem Samstagabend stattfindet. Junge Menschen dürfen die Kreissporthalle kostenlos nutzen, um dort Sport zu treiben, Musik zu hören oder einfach gemeinsam eine entspannte Zeit verbringen. Cira Imperato und Gerhard Eppler möchten den jungen Menschen einen Raum geben, den sie zur freien Verfügung nutzen können. Die jungen Menschen dürfen selbst entscheiden, wie sie die Zeit nutzen. Cira Imperato und Gerhard Eppler nutzen die Zeit mit den jungen Menschen für Gespräche und gemeinsame Überlegungen für neue Projekte und Aktionen. Dieses Jahr konnte Nightsport ab September 2021 angeboten werden. Um den Neustart mit den jungen Menschen zu feiern, haben sich Cira Imperato und Gerhard Eppler eine kleine Überraschung überlegt. Zur Feier des Abends gab es kostenlose Pizza für alle. Insgesamt nahmen rund 30 junge Menschen an Nightsport teil.



Dirt Bike-Park Frommern

Die Gruppenarbeit 2021 fand häufig im Kontext der Dirt Bike Strecke in Frommern statt. Dort unterstützten wir die jungen Menschen weiterhin bei der Restauration der Strecke. Am 16. und 17.04.2021 fanden zwei Aktionstage statt, an denen wir gemeinsam an der Strecke gearbeitet haben. Unser Ziel war es stets, die Verantwortung für den Dirt Bike-Park hauptsächlich bei den jungen Menschen zu verankern. Dies konnten wir in diesem Jahr umsetzen. Nach der Aktion im April setzte die Gruppe alle weiteren Restaurationen in Eigenverantwortung um. Wir sind aber weiterhin als Ansprechpartner*innen aktiv, wenn es z.B. um kommunalpolitische Themen wie Anschaffungen, Erweiterungen etc. geht. Darüber hinaus möchten wir mit der Stellenerhöhung im April 2022 den Platz regelmäßig aufsuchen.

„Kleine“ Dirt Bike Strecke

Während des ersten Lockdowns 2020 haben junge Menschen im Neubaugebiet Richtung Geislingen angefangen, eine eigene Dirt Bike Strecke auf einer Grünfläche zu bauen. Diese wurde von jungen Menschen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren genutzt. Hauptsächlich fuhren hier aber eher jüngere Kinder bis etwa 12 Jahre. 2021 wurde der Stadt Balingen dieser Park bekannt und die Frage der Haftung stellte sich.

Der Stadt Balingen war es wichtig, hierbei eine Lösung zu finden, die im Sinne der involvierten jungen Menschen war. Ganz im Sinne aktiver Jugendbeteiligung in Balingen hat die Mobile Jugendarbeit gemeinsam mit dem Kinder- & Jugendbüro und den beteiligten jungen Menschen bei einem Treffen im Jugendhaus eine solche Lösung erarbeitet: 2022 soll eine neue, legale Strecke an einem nahegelegenen Sportplatz entstehen. Dabei soll eine Art Pump-Track gebaut werden, der eher für Anfänger*innen geeignet ist und diese somit auf die anspruchsvollere Strecke in Frommern vorbereiten soll. Geplant und umgesetzt wird das Projekt von den jungen Menschen und der Mobilien Jugendarbeit - voraussichtlich im Frühjahr 2022.

Skateplatz Weilstetten

Ein weiterer Aspekt der Gruppenarbeit fand am Skateplatz in Weilstetten statt. Dort kamen junge Menschen auf uns zu, die über Probleme mit Kindern und Familien berichteten. Eines der Hauptprobleme sei, dass der Skateplatz von sehr jungen Kindern mit Bobby-Cars genutzt werde und sie diese nicht verletzen wollen. Daraufhin nahmen wir Kontakt zum Ortsvorsteher Schneider auf und erarbeiteten gemeinsam Lösungen. Außerdem möchte diese Gruppe junger Menschen den Skateplatz in Weilstetten weiterentwickeln und mitgestalten. Hierfür werden 2022 weitere Gespräche folgen.

Christopher Street Day und LGBTIQ+

Am 30.09.2021 fand in Tübingen eine Demonstration zum Christopher Street Day statt. Diese Demonstration setzt sich für die Rechte und Anliegen der LGBTIQ+¹-Community ein. Wir besuchten die Demonstration mit sechs Jugendlichen in Kooperation mit dem Jugendtreff Edingen.

2021 zeigte, dass die Arbeit mit jungen Menschen, die sich dieser Community zugehörig fühlen, zunehmend an Bedeutung gewinnt. Deshalb möchte die Mobile Jugendarbeit nach der Stellenerhöhung im April einen geschützten Rahmen für diese Community aufbauen, indem sie sich austauschen können und auch mögliche Projekte entstehen können. Der Arbeitstitel ist „Queer Café“. Unser Anliegen ist es zunächst, regelmäßige Treffen im Jugendhaus zu organisieren.

¹ LGBT, LGBTQ, LGBTIQ+ oder LGBTQIA sind Sammelbegriffe für alle, die nicht hetero und/oder CIS sind. Die Buchstaben stehen für lesbisch, schwul (gay), bisexuell, trans-, inter-, asexuell und queer.

Eisparty in der Kunsteisbahn in Balingen

Gemeinsam mit den Jugendarbeiterinnen des evangelischen Jugendwerks Balingen haben Cira Imperato und Gerhard Eppler eine gemeinsame Aktion in der Kunsteisbahn in Balingen angeboten. Am 26.11.21 fand eine Eisparty in der Halle statt und in Absprache mit der Inhaberin durften wir eine Fotostation aufbauen und somit gemeinsam mit jungen Menschen in Kontakt treten. Mit einer Polaroid war es uns möglich, die Fotos direkt auszudrucken und den jungen Menschen kostenlos zu schenken. Mit weihnachtlichen Accessoires konnten die Jugendlichen ihre Fotos schmücken. Die Eisparty wurde sehr gut besucht und an der Fotoaktion haben mehr als 100 junge Menschen teilgenommen. Durch das Verteilen unserer Flyer bei der Aktion konnten wir junge Menschen auf unser Hilfsangebot aufmerksam machen.

6. Ausblick 2022

Die Arbeit im Jahr 2022 steht im Fokus der Stellenerhöhung und der damit verbundenen Anpassungen in der Arbeit. Gerhard Eppler wird ab April 100% Mobile Jugendarbeit leisten. Durch die Stellenerhöhung sollen v.a. die Stadtteile auch bedient werden. Das bedeutet, dass eine engere Arbeit am Dirt Bike-Park und am Skatepark Weilstetten möglich sein wird. Aber auch weitere, nachhaltige Aktionen, wie das „Queer Café“ können durch die Stellenerhöhung umgesetzt werden.

Außerdem soll der Fokus auf den Jugendplatz beim Bahnhof wieder verstärkt werden und eine Belebung des Platzes eingeleitet werden. Die lange verschobene Graffiti-Aktion kann höchst wahrscheinlich 2022 stattfinden. Einen Termin gibt es auch schon: 15.07.2022. Wir hoffen, dass die pandemische Lage dies zulässt.

Als große Aktion für 2022 steht der Bau der kleinen Dirt Bike Strecke an. Hierfür gibt es bereits viele interessierte junge Menschen, die den Bau tatkräftig

unterstützen möchten. Außerdem liegen noch Projektmittel von 2021 auf Eis, welche eine Eröffnungsfeier der neuen Strecke ermöglichen können.

Auch 2022 werden wir nicht aufhören, uns für die Bedarfe junger Menschen in Balingen einzusetzen und deren Lebensbedingungen dauerhaft positiv zu beeinflussen.

Wir danken Ihnen hiermit für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Cira Imperato und Gerhard Eppler

Mobile Jugendarbeit Balingen

Mariaberger Ausbildung & Service gGmbH